

# YCBS-Cup 2009 – GR /Athen – Finanzen-Info Sk.

Ham/M09CFI-Cup-Finanzen-Info-Skipper-2009-Athen

## Lieber Skipper beim nächsten YCBS-Cup !

Vom YCBS-Oberbootsmann-T Andy Goldgruber als Organisator des nächsten YCBS-Cups hast du bereits Grundsätzliches in einem Schreiben/Mail oder persönlich erfahren. Als Zahlmeister des YCBS darf ich dich, so wie auch in den Vorjahren erfolgt (die früheren YCBS-Cup-Skipper kennen das schon), ergänzend noch über finanzielle Belange a) im Allgemeinen und b) im Speziellen informieren:

### Zu a):

Die YCBS-Cup-Ausschreibung liegt dir vor. Dieses Informationsblatt dient für Dich als Vorgabe und auch zur Verteilung an deine Crew, spez. an Nicht-Clubmitglieder. Hier findet man den groben Törnverlauf, die kostenmäßige Belastung je Teilnehmer und anderes festgehalten. Ergänzend und erklärend sei hier noch erwähnt, dass sich der YCBS wiederum um eine qualitativ hochstehende und interessante Veranstaltung für die Teilnehmer bemüht. Dazu gehört neben einer genauen Vorbereitungs- und Ablauforganisation auch das Beschaffen von geeigneten Schiffen. Hier wäre dies als YCBS-Standard zu sehen: nicht zu alte und gut gewartete Yachten, Rollanlagen für Genua und Großsegel, Radsteuerung, elektr. Ankerwisch, womögl. Autopilot, GPS-Plotter, Beiboot, Außenborder, Bettwäsche, Endreinigung und Vollkasko als wesentlichste Posten. Dieser Standard ist ein grundsätzliches Ziel, welchen wir anstreben. Dass das vorhandene Angebot manchmal Punkte offen läßt bzw. nur teilweise befriedigt, dafür bitten wir um Verständnis. Bei einem Bedarf von Schiffen in zweistelliger Anzahl zum gleichen Termin am gleichen Ort wird die qualitative Einheitlichkeit schwierig. Insofern ist es gut, dass manche Crews auch auf gewisse Ausstattungen gar keinen besonders starken Wert legen. Wir haben dem auch Rechnung getragen und bei YCBS-Cups den Außenborder als Standard weggelassen (ist aber meist inkludiert – sh. Vertrag!). Das teilweise Fehlen von Groß-Rollanlagen, Autopiloten oder GPS-Plottern ist nicht beabsichtigt, aber leider beim bestehenden Angebot nicht vermeidbar (dies sollte aber bei den doch vorwiegend qualifizierten Besatzungen der Schiffe kein Problem darstellen). Dass wir trotzdem den Charterpreis je Kojenplatz einheitlich halten wollen, dafür bitten wir um Verständnis (der beachliche Verrechnungsaufwand wäre sonst noch höher und verschieden hohe Preise sicher auch nicht immer für jeden verständlich). Evt. unterschiedliche Schiffe und Ausstattungen können zudem für die Regatta zur Vergabe der „beliebten“ Yardstick-Faktoren führen (der Regattaleiter wird diese nach objektiven Kriterien festlegen).

### Zu b):

Aufgrund der erfolgten Meldungen wurde vom YCBS eine entsprechende Anzahl Schiffe vertraglich gesichert (Details dazu gab/gibt es vom/beim Organisator). Die einzelnen Charterverträge müssen in der Folge je Schiff vom jeweiligen Skipper unterzeichnet werden.

Es wurde/wird vom Organisator/Vorstand für dich eines der Schiffe typmäßig passend zugeteilt, wobei die konkrete Schiffsvergabe mit Schiffsnamen teilweise evt. auch erst später durch Auslosung innerhalb einer Typeinteilung erfolgen kann. Der für dich und deine Crew vorgesehene und abgestimmte Schiffstyp und die vom Vorstand festgelegte zumutbare Belegung (Standard-Kojen-Anzahl) sind in der Organisator-Mitteilung ersichtlich bzw. beim Organisator zu erfragen.

Vereinbart wurde, dass der Skipper wiederum für die Ablauf-Information (u. a. Verteilung der Ausschreibung an seine Crewmitglieder) und das Charter/Reisekosten-Inkasso bei seinen Crewmitgliedern zuständig ist und der YCBS mit dem Skipper verrechnet. Auch der Skipper ist kostenmäßig als Crewmitglied zu zählen, aber er erhält bei der Endabrechnung einen entsprechenden

Abschlag (siehe Schiffsabrechnungsblatt) für seine Arbeiten berücksichtigt (allerdings nur bei ausreichend finanziell positivem Cup-Ergebnis und wenn die Abwicklung wirklich über den Skipper und nicht in Einzel-Crewzahlungen an den Club erfolgt ist).

Anders zu sehen ist die finanzielle Beteiligung des Skippers an der Bordkasse (Verpflegung, Hafengebühren, Treibstoff etc.). Üblich war dazu bisher, und dies ist weiterer YCBS-Standard und sollte alleine schon wegen gleicher Bedingungen für alle Törn Teilnehmer eingehalten werden, dass der Skipper hinsichtlich Bordkasse frei geht und er dafür ein gutes Skipperessen im Laufe der Törnwoche spendiert (nicht am Abschlussabend, da brennt der YCBS wie ein Luster). Diese Gepflogenheit sollte den Crewmitgliedern bei einer Crewbesprechung vorab auch mitgeteilt werden.

**Die Kautionsregelung:** Im Charterpreis ist eine Kaskoversicherung der gecharterten Schiffe mit eingeschlossen. Allerdings ist bei Schiffsübernahme eine Kautions hinterlegen. Dieser hinterlegte Betrag ist gleichzeitig der max. Selbstbehalt im Normal-Schadensfall (in Ausnahmefällen wie grober Fahrlässigkeit, Trunkenheit etc. trifft diese Begrenzung allerdings nicht zu).

**Die Kautionsabwicklung ist Skippersache.** Der Club macht dazu folgende Aussagen:

- Der YCBS empfiehlt den Skippern den Abschluss einer Kautionsversicherung. Ob Jahres- oder Einmal-Versicherung, das ist jedem Skipper, jeder Crew selbst überlassen. Wichtig ist, dass die Deckungssumme zumindest die Kautionshöhe des zugeteilten Schiffes erreicht.
- Die Kautionshöhe und die Art der Hinterlegung (in bar oder per Kreditkarte - welche?) wird nach Schiffszuteilung vom Cup-Organisator mitgeteilt bzw. ist dort zu erfragen.
- Der Club hinterlegt keine Kautionen! Er haftet auch in keiner Weise für Schäden bzw. für nicht zurück gezahlte Kautionsbeträge!
- Der Skipper regelt mit seiner Crew die Abwicklung der Kautionshinterlegung und auch die Abwicklung in Schadensfällen (dazu auch Selbstbehalte einer Kautionsversicherung beachten).
- Der YCBS hat keine Einwände, dass der Skipper evt. Versicherungsprämien bzw. Schadenszahlungen über Crewverrechnung deckt, sofern die Crewmitglieder davon vorab informiert werden und auch mit der getroffenen Regelung einverstanden sind.

In der Beilage findest du die finanzielle Abwicklung betreffend zwei unterschiedliche Abrechnungsblätter, einerseits zwischen YCBS und Skipper (Schiffsabrech.) und andererseits zwischen Skipper und Crewmitglied (Kojenabrech.). Bitte sieh dir die Unterlagen an und kontaktiere mich (Möglichkeiten siehe unten) bei Unklarheiten.

**Zur Einhaltung der Zahlungstermine verweise ich auf den ersten Absatz in der Schiffsabrechnung und bitte Dich um pünktliche Begleichung (Bankverbindung siehe dort).**

Angemerkt sei dazu, dass eine verspätete Anforderung bzw. ein verstärkter Eingang von Crew-Zahlungen kein terminlicher Verzögerungsgrund für die Skipper-Zahlung an den Club ist.

Natürlich wird es zeitlich ausreichend vor dieser Club-Veranstaltung auch wiederum ein **YCBS-Cup-Skipper/Co-Skipper-Treffen** für weitere Informationen, Abklärungen und Festlegungen geben. Eine separate Einladung vom Cup-Organisator Andy Goldgruber wird dir dazu vorher übermittelt.

*Für den Törn wünsche ich dir und mir, daß es weniger trocken hergeht als in diesem Schreiben.*

Manfred Hamminger, YCBS-Zahlmeister, November 2008

A 5231 Schalchen, Greilstraße 9, /Fax: 07724 20083-12, Handy: +43 664 3562573

e-Mail: [hamminger@m-hamminger.at](mailto:hamminger@m-hamminger.at)

Angefügte Beilagen:

Formular YCBS-Cup – Schiffsabrechnung - YCBS mit Skipper (als Vorab-Info für den Skipper)

Formular YCBS-Cup – Kojenabrechnung - Skipper mit jedem Crewmitglied (als Kopiervorlage)